

haben, besteht zum Theil aus Provinzen des ehemaligen griechischen oder orientalischen Kaiserthums, zum Theil aus Stücken, die ehemals zu Ungarn gehört haben, und mag überhaupt immer volle 10000 Quadratmeilen betragen. Die Gränzen dieses großen Landes sind gegen Osten das schwarze Meer und der Archipelag; gegen Süden das mittelländische; gegen Westen das adriatische Meer und Dalmatien; gegen Norden Ungarn, Polen und Rußland. Flüsse darinnen sind die Donau, Save, Dniester, Dnepr, Pruth, Sireth und andere, welche wir in der Folge zu nennen Gelegenheit haben werden. Hier und da sind beträchtliche Gebirge, als der Hämus (Tschengje) in Rum. Jli, das skardische Gebirge in Makedonia und andere, die aber wenig rauh und unwirthbar sind, so wie das Klima meist allenthalben sowohl die Ergiebigkeit des Bodens, als die Gesundheit der Einwohner befördert. Südwärts vom Gebirge Hämus ist die Luft heiß und trocken, wobey doch die so oft schnell nach Norden herumspringenden Winde nach vorhergegangener Hitze eine plößliche und empfindliche Kälte erzeugen. Im Norden des gedachten Gebirges aber ist die Witterung weit gemäßigter, ob schon (welches eine Folge der schlechten Benützung des Landes ist) weit kälter als in andern Ländern, die unter demselben Himmelsstrich liegen. Ein Uebel dürfen wir indessen nicht mit Stillschweigen übergehen, das uns aber eben sowohl seine ganze Furchtbarkeit durch übelverstandene Religionsgrundsätze und schlechte Polizeyanstalten bey weitem mehr erhalten zu haben scheint, als durch die Beschaffenheit des Klimats: wir meinen die Pestseuche, welche fast alle Jahr bald in dieser bald in jener Gegend des Reiches unsäglich viele Menschen aufreibet. Diese schreckliche Krankheit, die wir in dem übrigen Europa nur noch dem Namen nach